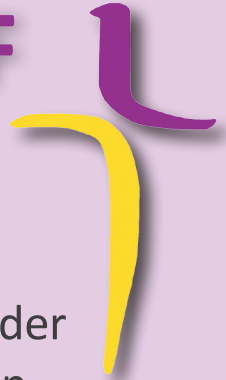


GEMEINDEBRIEF ENNS



Nachrichten aus der
Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B.












Jahrgang 01 / 2020

Erhalt der Schöpfung



Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle
weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. (Psalm 104, 24)

UNSERE GOTTESDIENSTE

Tag	ENNS Elisabethkirche 10:00 Uhr	PERG Kapelle SENIORium 18:30 Uhr
Sa., 04.04.		Gottesdienst
05.04.	Gottesdienst	
10.04.	KARFREITAG 10:00 Kronstorf, Katholischer Pfarrsaal 15:00 Perg Kapelle SENIORium 17:00 Enns Elisabethkirche	
12.04.	OSTERFEST 	
13.04.	OSTERMONTAG /Emmaus-Ausflug	
19.04.	Gottesdienst 	
26.04.	Gottesdienst	
Sa., 02.05.		Gottesdienst
03.05.	Gottesdienst	
10.05.	Gottesdienst	
17.05.	Gottesdienst 	
Mi., 20.05.	Abendmesse 19:00 Uhr 	
24.05.	Gottesdienst	
31.05.	PFINGSTFEST 	
Sa., 06.06.		Gottesdienst
07.06.	KONFIRMATION 	
14.06.	Gottesdienst 	
21.06.	Gottesdienst	
28.06.	GEMEINDEFEST 	
Sa., 04.07.		Gottesdienst
05.07.	Gottesdienst	
12.07.	Gottesdienst	
Mi., 15.07.	Abendmesse 19:00 Uhr 	
19.07. - 27.09.	Gottesdienst	
Sa., 03.10.		ERNTEDEANK 
So., 04.10.	ERNTEDEANK 	

WORTE DES PFARRERS

Die Erde,
die du schufst, war gut,
wer wird sie jetzt bewahren?
(EG 649)



In der Schöpfungsgeschichte wird erzählt, dass Gott uns Menschen den Auftrag gegeben hat, die Erde zu behüten und für sie zu sorgen. Martin Luther hat die entsprechende Passage übersetzt mit „macht euch die Erde untertan.“ (Gen. 1, 28) Das wurde oft missverstanden. Sich jemand oder etwas untertan machen heißt nicht: ausnutzen, ausbeuten, auf Kosten anderer maximalen Gewinn erzielen. Sich die Erde untertan machen heißt eigentlich: für die Welt sorgen, sich einsetzen für das, was einem anvertraut ist, die Natur, die Umwelt, die Mitmenschen, oder, wie man heute auch sagt: Think global, act local! Denke weltweit, handle in deinem Umfeld.

„Die Erde ist des Herrn, geliehen ist der Stern, auf dem wir leben. Drum sei zum Dienst bereit, gestundet ist die Zeit, die uns gegeben. Gebrauche deine Kraft. Denn wer was Neues schafft, der lässt uns hoffen. Vertraue auf den Geist, der in die Zukunft weist, Gott hält sie offen.“

Verlier nicht die Geduld. Inmitten aller Schuld ist Gott am Werke. Denn der in Jesus Christ ein Mensch geworden ist, bleibt unsre Stärke.“
(EG 650)

Jochen Riess hat 1985 in diesem Lied vieles von dem formuliert, was uns heute im Angesicht des Klimawandels beschäftigt. Die Erde ist nicht unser Eigentum. Doch wir können und dürfen sie gestalten. Wir dürfen in ihr unser Bestes tun, und viele Menschen versuchen schon, ihren Lebensstil zum Positiven zu ändern. Das Wichtigste aber ist: auf Gott vertrauen. Auf die Hilfe Gottes zu vertrauen.

Ein Theologe hat das so ausgedrückt: „Bete, als ob alles von Gott abhinge, und arbeite, als ob alles von dir abhinge.“ Die Hände, die zum Beten ruhn, die macht Er stark zur Tat, Und was der Beter Hände tun, geschieht nach Seinem Rat.

Ihr Pfarrer Hannes Eipeldauer

„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht“

1. Mose 1,28



Diese Aufforderung Gottes wurde über viele Jahrhunderte hinweg im Sinne einer umfassenden Naturbeherrschung interpretiert und radikal umgesetzt. Ein für mich nachvollziehbarer Wunsch, die Natur war zu diesen Zeiten gefährlich. Das Leben der Menschen war bedroht durch Hungersnöte, Naturkatastrophen, wilde Tiere und nicht heilbare Krankheiten. Heute sieht die Bedrohungslage deutlich anders aus, zumindest in den entwickelten Ländern. Die Natur untertan zu machen, erfüllt jetzt andere Zwecke wie die Gewinnung neuer Lebensräume, billige Nahrungsmittel, Mobilität, usw. Aufgrund des massiven Bevölkerungswachstums spüren wir heute erstmals die globalen Auswirkungen, wie Klimaerwärmung, Tierleid und Zerstörung der Natur.

Vielleicht wurde dieser Text der Schöpfungsgeschichte auch ungenau übersetzt. Im hebräischen Original lässt sich der Ausdruck „macht euch die Erde untertan“ auch als „pflegt die Erde gut“ und „schützt und sorgt für eure Herde“ interpretieren. Die Autoren der Bibel stammten ja aus einem Bauern- und Hirtenvolk. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ Der christliche Glaube sieht die Welt als Gottes gute Schöpfung. Der Mensch hat den Auftrag, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren. Die Sorge für unsere „Mutter Erde“ ist nicht eine unter vielen Fragen, sondern die Überlebensfrage des Planeten überhaupt. So wie Gott uns liebt, sollen wir auch alle anderen Geschöpfe und die Natur gut behandeln.

Werner Haas, Kurator

Bewahrung der Schöpfung – eine Herausforderung für die „Moderne Landwirtschaft“

Das Alte Testament enthält eine Fülle von landwirtschaftlichen Anweisungen und Regelungen für den Umgang mit Tieren. Als Gefährten und Gehilfen sind sie dem Menschen zugeordnet. In Weisheit sind sie geschaffen, und stehen wie der Mensch unter dem besonderen Segen Gottes. Tiere sind Teil der Schöpfung, gleich wie Pflanzen oder der Mensch. Aber Massentierhaltung, Tierversuche, die übliche Praxis der Durchführung von Tiertransporten, Zerstörung von Lebensräumen, oder einfach Tierquälerei stehen heute oft an der Tagesordnung.

Wir als Biobäuerinnen und Biobauern betrachten den Tierschutz und den sorgsamsten Umgang mit unserem anvertrauten Boden als zentrale Aufgabe unseres Wirkens und Tun! Der Mensch war und ist ein „ALLES-ESSER“! In unserer heutigen Konsumgesellschaft essen wir leider viel zu viel Fleisch. Ich sehe es als meine Aufgabe, unsere Kundinnen und Kunden dahingehend zu informieren: Weniger Fleisch zu essen, dafür aber hochwertiges und von Tieren, die in unserer nächsten Umgebung artgerecht gehalten werden!

Können Nutztiere ihre artspezifischen Bedürfnisse so weit wie möglich ausleben, so können wir von artgerechter

Tierhaltung sprechen. Tierhaltung soll sich an den angeborenen Verhaltensweisen der einzelnen Tierarten orientieren. Unser Motto: Werden schon Nutztiere gezüchtet und gehalten, damit sie anschließend den Menschen als Nahrung dienen, dann MUSS es diesen Tieren während ihres Lebens „GUT“ gehen!



Neben der Haltung ist uns in unserer Betriebsphilosophie auch der Umgang mit unseren Tieren ein zentrales Anliegen. Bei der Tierbetreuung legen wir großes Augenmerk auf die Mensch-Tier-Beziehung. Daher sind unsere Tiere auch sehr gutmütig und ruhig. Auf unserem Hof leben Schweine, Rinder, Geflügel, Schafe, Katzen, Hund und Kaninchen.

Hermann Holzweber

Bio-Landwirt/Bio-Gastwirt /Mühlviertler Biohofladen in Schwertberg am Biohof Mascherbauer
www.biohof-mascherbauer.at

Unsere Konfirmanden

Am 3. Dezember wurden unsere Konfirmanden während eines gut besuchten Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt. Als „Einstand“ luden sie danach die Gottesdienstbesucher zu Kaffee und Kuchen in die alte Kirche ein. Der Sonntagmorgen endete damit sehr gemütlich und fröhlich. Zur Erinnerung: Die Konfirmation fin-

det am Sonntag, den 7. Juni 2020 um 10:00 in der Elisabethkirche statt.



Unsere Gemeindevertreter

Am 31. Jänner fand die erste Sitzung unserer Gemeindevertretung statt. Nach Begrüßung und Andacht wurde der Rechnungsabschluss 2019 sowie das Budget 2020 von unserem Kurator Werner Haas vorgestellt. Herr Pfarrer Eipeldauer fasste das Jahr 2019 in seinem Bericht zusammen. Es wurde unter anderem über die Neufassung unseres Gemeindebriefes berichtet und das Thema der Trauung homosexueller Paare in unserer Kirche wurde diskutiert und mit Mehrheit angenommen. Außerdem bildete sich eine

Gruppe, die für die Ideenfindung und Organisation unseres 50jährigen Gemeindejubiläums im Jahre 2021 verantwortlich ist. Wer sich vorstellen kann, hier mitzuarbeiten ist herzlich eingeladen. Die Kontaktdaten sind auf der Rückseite des Gemeindebriefes zu finden.



ZEITZEUGEN GESUCHT!

50 Jahre evangelische Kirchengemeinde Enns

Fünfzig Jahre – ein Zeitraum in dem sich viel bewegt hat und geschehen ist.

Zu diesem Jubiläum soll eine Festschrift herausgegeben werden, in der unter

anderem auch Zeitzeugen, die die Gründung unserer Kirchengemeinde miterlebt haben, zu Wort kommen sollen. Wir suchen Menschen, die uns dazu mit einem Beitrag behilflich sind. Sie können gerne Ihre Geschichte aufschreiben oder uns persönlich erzählen. Auch Geschichten aus zweiter Hand, von denen Sie wissen, werden gerne gesammelt. Schriftliches können Sie an unsere Pfarrkanzlei (Adresse siehe Pfarrbrief Rückseite) oder per Email an: evangenns@drei.at senden. Wollen sie uns Ihre Geschichte persönlich erzählen, bieten wir Ihnen gerne einen Hausbesuch an. Bitte wenden sie sich dann an unsere Pfarrkanzlei

Tel. 07223/83438. Es wird Sie eine Person aus dem Presbyterium zwecks Terminvereinbarung kontaktieren. Wir würden uns über zahlreiche Zeitzeugen und Ihren Beitrag dazu sehr freuen.



KINDERWEIHNACHTEN...

... begann für unsere Kinder schon in der Adventszeit mit Basteln von Krippen im Religionsunterricht.



Unter Anleitung von ihrer Lehrerin Christina Ullmann wurden wunderschöne und kreative Weihnachtskrippen hergestellt. Fotos dieser Kunstwerke konnten in der Kirche bewundert werden. Die Originale wurden natürlich zu Weihnachten zuhause gebraucht. Einen Tag vor Weihnachten wurde von einigen Familien mit ihren Kindern der Christbaum in der Kirche geschmückt. An dieser Stelle, nochmals herzlichen Dank für die Hilfe. Der Kindergottesdienst war dieses Jahr besonders gut besucht. Mit einem Akkordeonsolo „Ihr Kinderlein kommet“ erfreute Felix Ullmann die Gemeinde.

Die Weihnachtsgeschichte wurde von unserem Pfarrer und dem „Esel“, der schon in Bethlehem im Stall dabei war, kindgerecht und humorvoll vorgetragen. Das Singen von „Feliz Navidad“ zu Orgelmusik war gesangstechnisch herausfordernd, hat aber allen Spaß gemacht. Geendet hat der Gottesdienst mit dem Lied „Oh du fröhliche“ und hat mit diesem bestimmt jedem aus dem Herzen gesprochen.



ÖKUMENISCHES STERNSINGEN

Viele Menschen waren sehr erfreut, dass wir Sternsinger zu ihnen gekommen sind. Und die Spenden für Kinder in Kenia waren großzügig.

Alljährlich machen sich rund um den 6. Jänner viele Menschen auf, um von Haus zu Haus zu ziehen und den Menschen Segen Gottes zu wünschen. Dabei werden die Haustüren mit den Jahreszahlen und den drei Buchstaben CMB gekennzeichnet, eine lateinische Abkürzung für „Christus segne dieses Haus.“ Einige unserer Konfis, Ildiko, Clara und



Franziska, haben als evangelische Gruppe beim Sternsingen mitgemacht. Um acht Uhr morgens sind wir losgegangen, verkleidet als Heilige Drei Könige, und haben einen schönen, aber kalten Tag verbracht. Am Abend waren wir müde, aber glücklich, einen Beitrag für eine ein wenig bessere Welt geleistet zu haben. Danke wollen wir sagen für das gute Mittagessen, zu dem wir eingeladen waren, und danke für die freundlichen Menschen, die uns ihre Türen geöffnet haben.

Mal-Wettbewerb



Liebe Kinder,

die Bibel erzählt, dass Gott die Welt erschaffen hat: Licht und Tag, die Sterne und Planeten, Land und Meere, Pflanzen und Tiere, Frau und Mann. Und er sah, alles war gut.

Schließ mal deine Augen. Was ist besonders gut? Vielleicht ist es dein Haustier, deine Freunde oder ein Ort, an dem du dich wohl fühlst. Mach mit bei unserem Malwettbewerb zum Thema „Wie wunderbar Gott alles gemacht hat“

Einsendeschluss ist der 14. Juni 2020.
Du kannst dein Bild an das
Evangelische Pfarramt
Scheuchenstuel-Straße 4a
4470 Enns

schicken oder bei deiner Religionslehrerin / deinem Religionslehrer abgeben.

Beim Gemeindefest am 28. Juni 2020 werden eure Werke ausgestellt. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten schöne Preise.



Viel Spaß beim Ausmalen :-)



Fotos und Images: pixabay



GRETA THUNBERG „Fridays for Future“

Die Erde ist ein Geschenk für uns Menschen. Millionen verschiedener Lebensformen haben sich auf unserem blauen Planeten entwickelt und seine Schönheit ist unbeschreiblich. Die Ressourcen wie Wasser, Luft Erde, Tiere etc. sind begrenzt. Es gilt ihn zu schützen, wenn wir die Umwelt erhalten möchten.

Eine junge Frau, **Greta Thunberg** aus Schweden, 17 Jahre alt, ist aufgebrochen, um auf die rasante Erderwärmung aufmerksam zu machen. Obwohl Greta das Asperger-Syndrom hat, eine Form von Autismus, gewinnt sie einen Schreibwettbewerb zur Umweltpolitik. Am 20. August 2018 platziert sie sich mit einem Schild „Schulstreik für das Klima“ vor dem Schwedischen Reichstag in Stockholm. Bald schließen sich ihrem Protest Schülerinnen vor den Rathäusern und Kommunen an.

Später streiken auch Schülerinnen in Belgien, Frankreich, Finnland, Deutschland, Österreich und Dänemark. Im Frühjahr 2019 ist daraus eine weltweite Bewegung geworden. Jeden Freitag gehen hunderte tausende Schülerinnen in unzähligen Städten der Welt auf die Straße, um unter dem Namen **“Fridays For Future“** für eine bessere Klimapolitik zu demonstrieren. Greta Thunberg ist das Idol einer globalen Klimaschutzbewegung. Sie tritt bei diversen Protestveranstaltungen auf und reiste im Dezember 2018 zusammen mit ihrem Vater zur UN-Klimakonferenz in Katowice, Polen. Ende Januar 2020 nahm Thunberg am 50. Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums in Davos teil. Wenn du einen Vorschlag hast, wie wir in unserer evangelischen Pfarrgemeinde die Umwelt schützen könnten, dann sende bitte ein Mail mit deiner Idee an: pgnns@gmx.at

LEBENSBEWEGUNGEN / ANKÜNDIGUNGEN



WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN

Margit Fröschl aus Perg im 69. Lj.
Karl Kappel aus Leonding im 88. Lj.
Manfred Mattes aus Perg im 85. Lj.

Die Liebe höret nimmer auf. (1. Korinther 13, 8)

10.04. KARFREITAG (Gottesdienste siehe Plan): Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Jesu auf dem Hügel Golgatha vor den Toren Jerusalems. Der Name leitet sich von „karen“ (altdeutsch: wehklagen) ab. Die Gottesdienste, die an diesem Tag gefeiert werden, stehen ganz im Zeichen der Trauer. In den Medien wird fälschlicherweise immer wieder darauf hingewiesen, Karfreitag sei der höchste Feiertag in der evangelischen Kirche. Diese Einschätzung gründet sich darauf, dass Protestanten den Karfreitag als ganz besonderen Feiertag betrachten. Doch ist für sie wie für die ganze Christenheit Ostern, die Feier der Auferweckung Jesu, das höchste Fest.

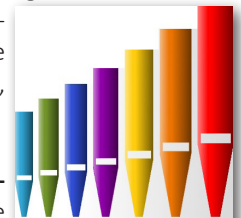
13.04. OSTERMONTAG: Emmaus-Ausflug - Ägidikirche am Hohenstein: Das Kulturjuwel auf dem Hohenstein (Engerwitzdorf) wurde erstmals nachweisbar im Jahr 1519 erwähnt. Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Hofer-Markt Mauthausen – gemeinsame Hinfahrt. Gottesdienst um 10:00 Uhr und Kirchenbesichtigung, weiterer Verlauf je nach Witterung.

Der Emmausgang (teils auch Emmauspilgern) ist ein christlicher Brauch, vor allem in Süddeutschland und in Österreich, in Erinnerung an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich Jesus Christus unerkant anschließt (Lk. 24,13-29)

07.06. KONFIRMATION: Im Rahmen unserer gottesdienstlichen Feier werden heuer acht jugendliche evangelische Christen in die Gemeinde der Erwachsenen aufgenommen

28.06. GEMEINDEFEST: Unser alljährliches Gemeindefest findet wie immer im Garten des Pfarrhauses statt (bei Schlechtwetter in der Kirche) Beginn 10:00 Gottesdienst und anschließend gemütliches Beisammensein. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein und freuen uns, wenn wir Sie begrüßen dürfen.



Gustav-Adolf Fest
11. Juni 2020

evang. Gnadenkirche
Rosenau



GEBEN
UMSONST
DURSTIGEN
LEBENDIGEN
WASSERS
QUELLE
VON
WILL
DES
DEM



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN & KREISE

Kaffee und mehr: Gemütliches Treffen im Pfarrhaus
jeden 2. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr:
08. Mai, 12. Juni, 11. September

Bibelrunde: Jeden 2. Mittwoch im Pfarrhaus um 17:00 Uhr:
01. April, 15. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai,
10. Juni, 24. Juni, 08. Juli, 07. Oktober

Kinderkreis für Kinder von 3 – 8 Jahren:

1 x monatlich, jeweils Samstag von 9:30 bis 11:00 Uhr. Abwechselnd in Perg und Enns:

Turnhalle Perg: 09. Mai, 19. September (*mit Vorbehalt- wegen Schulbeginn*)

Pfarrhaus Enns: 04. April, 13. Juni

Kontakt: Sinje Wagner (*Sinje.wagner@gmx.at / Tel. 0660/1714728*)

UNSERE VERANSTALTUNGEN & TERMINE

- | | |
|-------------|---|
| 13. April | Emmaus-Ausflug Ägidikirche |
| 07. Juni | Konfirmation |
| 11. Juni | Evangelischer Kirchentag Lenzing-Kammer
9:30 – 15:00 Uhr (<i>Interessenten mögen sich bitte an die
Pfarrkanzlei oder an Hr. Pfarrer Eipeldauer wenden</i>) |
| 28. Juni | Gemeindefest |
| 03. Oktober | Erntedank in Perg |
| 04. Oktober | Erntedank Enns |

WIR SIND FÜR SIE DA

Amtsstunden: Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon + Fax: 07223/83 438

Mobil: 0699/1887 8465

E-Mail: evangenns@drei.at

Website: www.evangenns.at

IMPRESSUM

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4470 Enns. „14416L76U“; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelisches Pfarramt Enns, Scheuchenstuel-Straße 4a, 4470 Enns; Gestaltung: Birgit Seiler, Gerhard Dauwa; Layout/Grafik: Ingrid Raindl; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Eigentum der Pfarrgemeinde; Kirchengrafik Seite 1: Dr. Gerda Beidl; Druck: online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf; Verlags- und Herstellungsort: Enns; Finanzierung: Eigenmittel und Spenden; Blattlinie: kirchliche Informationen